

Recensio

LAUTENSCHLAGER Ernst 1983. Atlas der Schweizer Weiden (Gattung *Salix* L.). — Beiheft zu Bauhinia, Zeitschrift der Basler Botanischen Gesellschaft. — Gr. 8°, 103 Seiten, 37 Strichzeichnungen, 141 Photos auf 32 Tafeln; broch. — Verlag Schwabe, Basel. — sFr. 38,—, DM 45,—; ISBN 3-7965-0806-5.

Der gefällige, sorgfältig gestaltete und gedruckte Band enthält auf den ersten Seiten einige knappe allgemeine Kapitel. Dann folgen eine „Bestimmungstabelle für blühende Weiden (männliche und weibliche Weidenblüten)“ und eine solche „... für Weiden mit Normalblättern des Frühsommers“. Im Hauptteil des Werkes werden zunächst die Spalierweiden behandelt und dann die aufrechte Sträucher und Bäume bildenden Arten in alphabetischer Folge dargestellt. Insgesamt sind 29 in der Schweiz einheimische Arten (davon zwei in je zwei Subspecies und eine in zwei Varietäten gegliedert) berücksichtigt. Für die Arten werden auf einer Seite wesentliche Merkmale (Wuchsform, Kätzchen, Tragblätter, Staubfäden, Fruchtknoten, Nektarium, Blütezeit, Blatt, Standort) beschrieben und Strichzeichnungen der Blüten gebracht, auf der gegenüberliegenden Seite Schwarzweißphotos der Kätzchen, Blätter und z. T. auch andere Merkmale. Den Abschluß bilden einige kurze Hinweise auf Bastarde und die damit verbundenen Probleme. Das eine halbe Seite umfassende Schriftverzeichnis enthält v. a. Standardwerke. Von den Standardfloren abweichende Taxa sind *S. hegetschweileri* subsp. *vosegiaca* LAUTENSCHLAGER und *S. purpurea* subsp. *gracilis* (WIMMER)BUSER. *S. pubescens* SCHLEICHER wird trotz fehlender Diagnose der Vorzug vor *S. laggeri* WIMMER eingeräumt.

Warum hier von den in einer Reihe von Floren bewährten getrennten Bestimmungstabellen für männliche und weibliche Sträucher abgegangen wurde, sieht der Rezensent nicht ganz ein; die Fruchtknotenmerkmale stehen so im Vordergrund, daß ein Bestimmen männlicher Zweige — entgegen der Überschrift, siehe oben — problematisch wird.

Daß in der Karyologie mitteleuropäischer Weiden noch bedeutende Lücken bestehen ist richtig; einige dieser Lücken sind durch die Studie von NEUMANN & POLATSCHKE 1972 (Cytotaxonomischer Beitrag zur Gattung *Salix*, Ann. naturhist. Mus. Wien 76: 619—633) geschlossen worden (betr. auch einige Weiden von Schweizer Fundorten). Diese Arbeit ist bisher in den gängigen Chromosomenzahlenverzeichnissen noch nicht berücksichtigt worden.

Bei *Salix triandra* ist das von NEUMANN (Die mitteleuropäischen *Salix*-Arten, Mitt. forstl. Bundesversuchsanst. Wien 134; 1981) erwähnte Vorblattknospenpaar am Grunde der Seitenzweige, das mir als gutes Merkmal erschien, nicht genannt.

Das Buch kann Pflanzenliebhabern, floristisch Tätigen usw. als Grundlage für das Einarbeiten in die Kenntnis der Weiden dienen; wegen der Übersichtlichkeit und der durchgehenden Bebilderung wird es auch Botanikern, die nicht Weidenspezialisten sind, eine wertvolle Hilfe sein.

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [24_1](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 78](#)